



logopädieaustria

ONLINE-SYMPOSION 2021

Referent: Dipl. Sprachheilpädagogin Monika Merten & M. Ed. Inga Laßmann

Berufsbezeichnung: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Vortragstitel:

Wie werden Kinder zu lexikalischen Staubsaugern? Zur Wirksamkeit lexikalischer Therapie

Kinder mit lexikalischen Auffälligkeiten, die im Rahmen von Sprachentwicklungsstörungen auftreten, zeigen quantitative und qualitative Abweichungen in der Einspeicherung, der Vernetzung und dem Abruf lexikalischer Repräsentationen. In Wortschatztests erreichen diese Kinder in expressiven und/oder rezeptiven Überprüfungen unterdurchschnittliche Ergebnisse.

Ziel einer lexikalischen Therapie ist es, die Kinder in die Lage versetzen, eigenständig im Alltag neue Wörter zu lernen. Die Therapie hat also eine Art Anstoßfunktion, um Kinder zu "lexikalischen Staubsaugern" werden zu lassen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über verschiedene methodische Zugänge der Therapie lexikalischer Störungen im Kindesalter und bereitet die aktuelle Studienlage zur Bewertung der Therapiemaßnahmen anschaulich auf.

Dazu werden zunächst Symptome lexikalischer Störungen aufgezeigt, Ziele lexikalischer Therapie abgeleitet und des Weiteren erläutert, wie die Erreichung dieser Ziele überprüft werden kann. Auf eine Beschreibung verschiedener Ansätze in der Therapie lexikalischer Störungen folgt eine Darstellung aktueller relevanter Studien hinsichtlich ihrer Effektivität. Ein Ausblick auf praxisbezogene Ableitung beendet den Vortrag.